

Student: Als Du gesprochen hast, habe ich gerade erkannt, wie viel von dieser Angst, die ich habe, zu experimentieren und diesen Schritt zu machen von früherem religiösem Training kommt, wo man nicht abweicht vom Geraden und Engstirnigen. Und ich habe festgestellt, dass weg vom Geraden und Engstirnigen es ist, wo die Erregung ist, wo das wertvolle Wachstum ist. Und ich möchte nicht an dem sogenannten geraden und engstirnigen Weg sein, auch obwohl er sicher ist.

MICHAEL: Das ist die Ironie, nicht wahr? Er ist nicht sicher. Er kann nach oben enden, indem er dich umbringt lange bevor du stirbst. Ich kann hier nur bitten, Mein Sohn, dass du dein Herz öffnest und denen wahrhaft vergibst, die dich so indoktriniert haben, denn sie meinten es gut, auch während sie den kolossalen und ein wenig egoistischen Denkirrtum begingen, sie könnten eine lebendige, sich ausdehnende Realität in ihr Dogma einfangen. Öffne dein Herz und vergib ihnen und wünsche ihnen Gutes, und vertraue, wie Mutter vorige Woche erwähnte, dass Gott ein paar Überraschungen für sie auf Lager hat - wunderbare Überraschungen - um sie vor sich selbst zu retten. (Gelächter) Es ist schön, dass du andere Wege findest.

Student: Ja, ich finde, dass es einen anderen Bereich der Güte gibt, in den ich mich vertiefen muss, der mir vorher nie jemals vorgekommen ist. Und ich werde das machen. Danke, Vater.

MICHAEL: Sehr gern geschehen, Mein Sohn. Es gibt eine gewaltige Menge an Vergebung, in der ihr alle - kollektiv - euch zu engagieren habt, sowohl mit Respekt gegenüber Anderen, die es wahrlich gut meinten, als auch gegenüber all euren eigenen, unreifen Vorstellungen, die ihr den Weg entlang bis hier unterhalten habt. (Ja) Das ist es, wie ihr eure Seelen umarmt und alles, was sie enthalten. Deshalb ist Monjoronsons Mission der Vergebung jetzt so kritisch richtig. Sei in Meinem Frieden und nimm teil an Meiner Freude, dass du dieses Abenteuer entdeckst.